

I.D.39

Sprach- und Stilebenen

Krieg und Sprache – Worte aus dem Waffenschrank

Dr. Christoph Kunz, Rastatt



© RAABE 2022

© Klaus Stuttmann

Unsere Sprache kennt viele Wendungen, die ihren Ursprung im Bereich von Krieg und Militär haben, z. B. wenn es nach der Stunde heißt, dass das Klassenzimmer so aussieht, als sei eine Bombe eingeschlagen. Manche(r) dachte: Das sind Überbleibsel aus Zeiten, in denen Kriege das Leben der Menschen leidvoll bestimmten. Seit Februar 2022 sprechen wir aber nicht mehr nur redensartlich, sondern wieder im eigentlichen Sinn über Krieg und Gewalt in Europa. Diese Situation greift die vorliegende Unterrichtseinheit zum Thema Gewalt in der Sprache auf. Darin gehen Ihre Schülerinnen und Schüler den Veränderungen in unserem Sprechen, bedingt durch kriegerische Ereignisse, ebenso nach wie dem Einfluss des Sprechens auf unser Denken und Handeln.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10

Dauer: 2 Unterrichtsstunden

Inhalt: Krieg, Sprache, Sprachverwendung, Kriegsrhetorik

Kompetenzen: 1. Sprachreflexion: Metapherngebrauch und Wirkung sprachlicher Formulierungen; 2. Schreiben: aktuelle Texte rund um den Krieg in der Ukraine untersuchen und interpretieren, 3. Texterörterung: Entscheidungsfragen, die in tagesaktuellen Texten vorgegeben werden, diskutieren und selbst Stellung beziehen

Auf einen Blick

1.–3. Stunde

Thema:	Wörter (er)finden für das, was in der Ukraine passiert
M 1	Der Krieg in der Karikatur / Betrachten und Interpretieren von Karikaturen zum Ukraine-Krieg (UG)
M 2	Kampf an allen Fronten – Metaphern aus dem Krieg / Analysieren von Metaphern aus dem Bereich Krieg und Militär und Reflektion, wie Sprechen, Denken und (Wahrnehmung von) Welt aufeinander einwirken (EA/UG)
M 3	„Krieg“ oder „Spezialoperation“? – Wegweiser durch die Terminologie / Begriffsverwendung für den Angriffskrieg auf die Ukraine kennenlernen und prüfen (EA/PA/UG)
M 4	Hilfekarten zu M 2 und M 3/M 5
M 5	Propaganda-Vokabular – warum spricht man von „Nazis“ und „Genozid“? / Wirkungsabsicht von Begriffen untersuchen und ihre Verwendung auf logische Vertretbarkeit prüfen (EA/PA/UG)
Hausaufgabe:	M 5, Zusatzaufgabe: Anstellen von Vermutungen
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Dokumentenkamera bzw. Beamer/whiteboard <input type="checkbox"/> internetfähige Endgeräte

4./5. Stunde

Thema:	Verben untersuchen, die wir seit Februar 2022 verstärkt verwenden
M 6	Warum Menschen wie sich „unmenschlich“ verhalten, als „Tiere“ bezeichnet werden / anthropologische Reflexionen rund um den „Versuch der Abspektung“ über die Bezeichnung „tierisch“ (EA/UG)
M 7	Vergleichen, die vielleicht hinken, auf jeden Fall aber provozieren / die Aktualität des antiken Athens und Spartas kennenlernen und die Transfermöglichkeit auf heutige Herausforderungen prüfen (EA/UG)
M 8	„Dieser Realitätsverlust ist erschütternd“ – Wenn die Sprache härter wird / ein Urteil über die deutsche Politik und Gesellschaft prüfen und eine aktuelle Forderung diskutieren (EA/UG)
Hausaufgabe:	M 8, Aufgabe 3: Stellungnahme
Benötigt:	<input type="checkbox"/> internetfähige Endgeräte

Minimalplan

Sollte nur eine Doppelstunde zur Verfügung stehen, dann können M 3, M 5 und M 8 zum Einsatz kommen. Die Materialien mit zeithistorischen und historischen Kenntnissen (M 6 und M 7) entfallen.

Der Krieg in der Karikatur

M 1



Karikatur: © Klaus Stüttmann



Karikatur: © Jan Tomaschoff

Aufgabe

Seht euch die Karikaturen an. Wer ist darauf abgebildet? Was wird in den Sprechblasen thematisiert? Tauscht euch in der Klasse darüber aus.

Propaganda-Vokabular – Warum spricht Putin von „Nazis“ und „Genozid“?

M 5

Im Zusammenhang mit dem Krieg gegen die Ukraine werden von russischer Seite Begriffe verwendet, die viele irritieren, z. B. „Nazis“ und „Genozid“. Der folgende Beitrag analysiert die Motive hinter dieser Begriffssetzung. Du benötigst dazu Kenntnisse zur Geschichte der Ostukraine (vor allem seit 2014). Wenn du sie dir nicht in Erinnerung rufen kannst, dann wende dich an die Lehrkraft. Sie wird dir eine Informationsbox zukommen lassen.

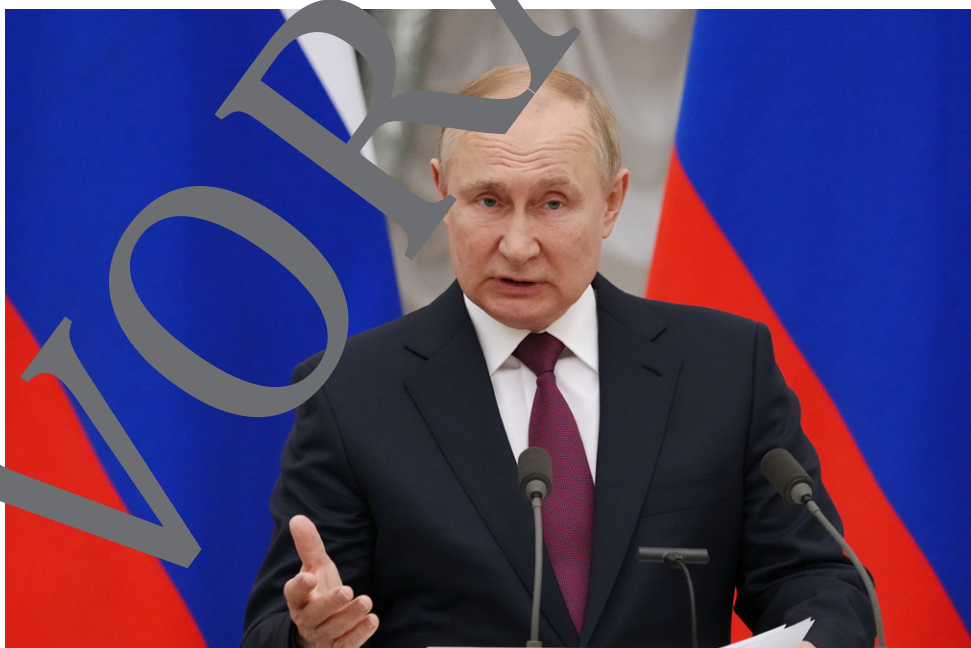
Aufgaben

1. Lies den Text unten. Unterstreiche die Begriffe, die von russischer Seite im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine verwendet werden. Notiere, welche Wirkung damit erzielt werden soll.

2. Welche logischen Fehler weist der Autor des Artikels der Verwendung der Begriffe durch die russische Seite nach? Fasse sie schriftlich zusammen.

Wie wird in Russland über diesen Krieg und diesen Angriff berichtet?

In den russischen Staatsmedien, die Teil der Propagandamaschine sind, ist nicht von Krieg die Rede, sondern von einer speziellen Militäroperation. Das klingt harmlos nach einem chirurgischen Eingriff, nach genauem Targeting und einem zeitlich begrenzten Einsatz. [...]



© picture-alliance/dpa/Kay Nietfeld

In welchem Zusammenhang fällt der Begriff „Genozid“?

5 Bezüglich der Regionen Luhansk und Donezk im Donbass, die Putin am 21. Februar als Volksrepubliken anerkannte, fiel wiederholt der Ausdruck „Genozid“. Russland stellt die Behauptung auf, dort geschehe ein Völkermord an Millionen von Menschen – eine Lüge. Denn auch vor den Entwicklungen nach dem 21. Februar stand dieses Gebiet unter der Kontrolle der russischen Separatisten. Die Ukraine hatte keinen Zugriff darauf und konnte daher auch keinen Genozid
10 begehen. Hier unterlief der russischen Propaganda ein logischer Fehler. Nun, so stellen die russische Staatsmedien dar, sei der Genozid beendet, da sich die Region Donezk und Luhansk unter der Kontrolle des russischen Militärs und der Separatisten befindet.

Was hat es mit den Begriffen „Nazis“ und „Entnazifizierung“ auf sich?

In Russland kursiert schon seit Jahren die Erzählung des Nazismus, also der Lüge, dass die
15 Ukraine von Nazis regiert werde, weshalb es eine Entnazifizierung geben müsse. Diese Narrativ hat Wladimir Putin auch in seiner Rede vor dem Einmarsch in die Ukraine verbreitet. Diese Bezeichnungen sind mit der Geschichte des Zweiten Weltkrieges und insbesondere mit Deutschland stark verknüpft. Einen Genozid gab es zweifelsfrei, aber keine Nazis, ab es zweifelsfrei. Und auch die Tatsache, dass die Sowjetunion damals mit ihrer Roten Armee einen blutigen Krieg geführt hat, der letztlich erfolgreich gegen die Nazis gegen den Faschismus, wie es im Russischen immer heißt, ist erwiesen. Das sind die Bilder, die vielen Menschen präsent sind, weil sie in Russland gepflegt werden – und damit ist es auch.

Was dort mitschwingt, ist eigentlich das Gegenteil von begrenzter Militäroperation. Denn gegen Nazis hat man in der russischen Erinnerung immer die ganz großen Schlachten geführt.
25 Insofern passt es nicht ganz zusammen, aber diese Behauptung wird weitergeführt.

Aus: Grieb, Thielko: Warum spricht Putin von „Nazis“ und „Genozid“? In: Deutschlandfunk, 26.02.2022. <https://www.deutschlandfunk.de/russische-propaganda-gegen-nazis-100.html> [letzter Abruf: 04.07.2022]

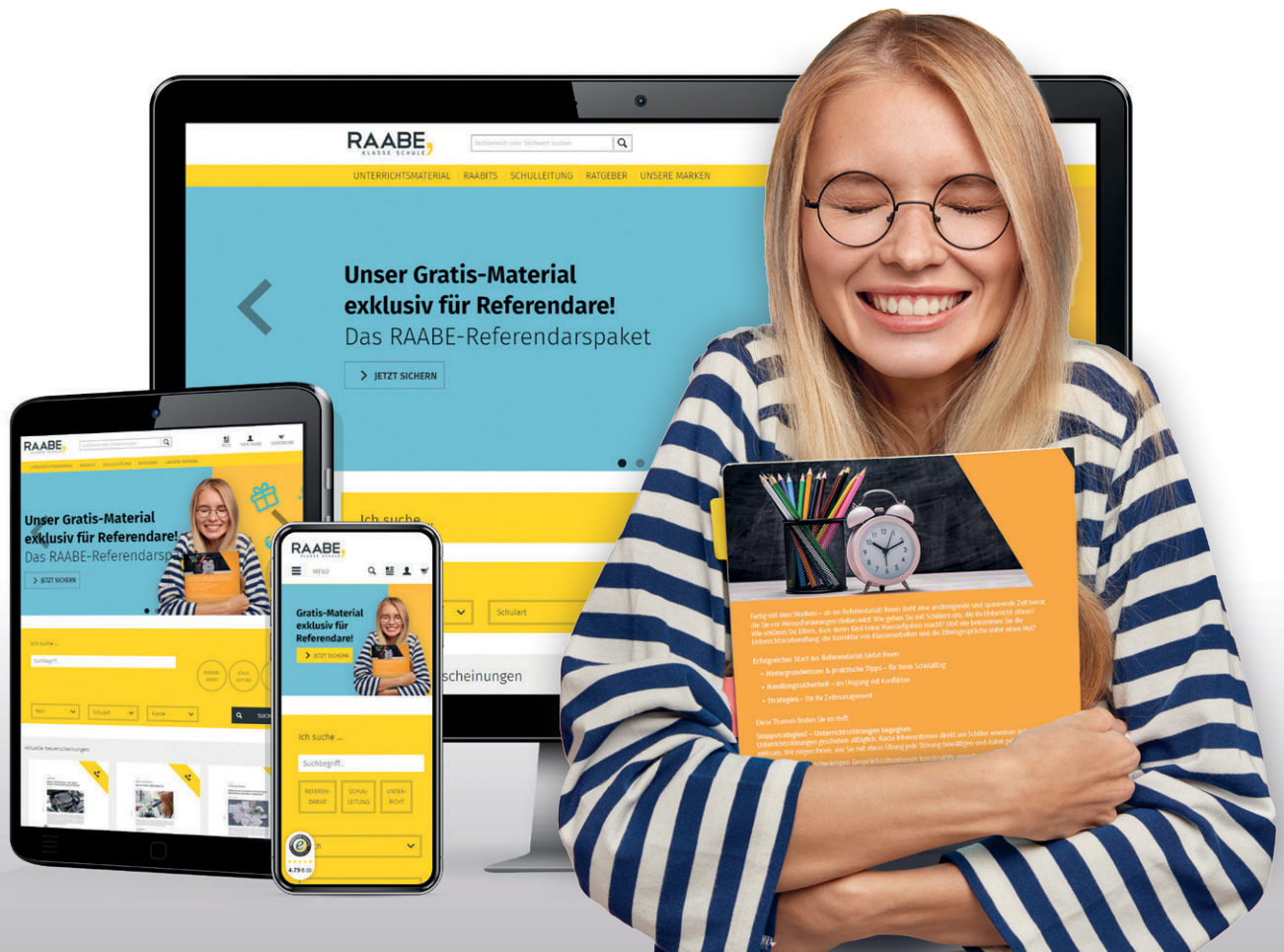
Zusatzaufgabe

Müssten die genannten logischen Fehler nicht auch den Menschen in Russland auffallen? Stelle Vermutungen an.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

